

Es het e Buur es Töchterli



Es het e Buur es Töch - ter - li, mit Na - me
heißt es Bä - be - li. Vo wä - ge ho ho ho, vo wä - ge
ho ho ho, mit Na - me heißt es Bä - be - li.

Das alte Grenchner Lied

1. Es het e Buur es Töchterli,
Mit Name heißt es Bäbeli
-- Vo wäge hohoho,
vo wäge hohoho --
Mit Name heißt es Bäbeli.
2. Es het zweu Züpfli gelb wie Gold,
Drum isch em au de Dursli hold.
3. Der Dursli auft im Ätti noh:
»O Ätti wotsch mer 's Bäbeli lo?«
4. »Mis Bäbeli isch no viel zu chlei,
Es schlaft das Jahr no wohl allei.«
5. Der Dursli lauft i vollem Zorn
Wohl in die Stadt go Soleturn.
6. Er lauft die Gassen i und us,
Bis daß er chunt vor 's Hauptmes Hus.
7. » O Hauptme, liebe Hauptme mi,
I will mi dingen i Flanderen i.«
8. Der Hauptme zieht der Seckel us
Und git dem Durs drei Taler drus.
9. Der Dursli geit jetz wieder hei,
Hei zu sim liebe Bäbeli chlei.
10. »O Bäbeli, du liebs Bäbeli mi,
I ha mi dungen i Flanderen i.«
11. Das Bäbeli lauft wohl hinger's Hus,
Es grint ihm fasch sini Äugeli us.
12. »O Bäbeli tue doch nid eso,
I wott ja wider ume cho.«
13. »Und chumm i übers Johr nit hei,
So schriben i dir es Briefli chlei.«
14. »Darinne söll's geschriebe stoh:
Mis Bäbeli wott i nit verloh.«
15. »Und wenn der Himmel papierig wär,
Und jede Stärn e Schriber wär --
16. »Und jede Schriber hätt sibe Händ,
Sie schribe doch miner Liebi kes Änd.«